



## Zustandekommen der Normwerte

Die Normwerte wurden in Zusammenarbeit mit der Uni Hamburg, Abteilung Trainings- und Bewegungswissenschaft erstellt. Die Berechnung der Normwerte erfolgte unter Einbeziehung der erhobenen Daten des HSB. Teilweise variierten die Durchführungsbedingungen abhängig von den Gegebenheiten der Schule und den vorhandenen Materialien. Insgesamt wurden 6337 Daten (3019 Mädchen, 3318 Jungen) verwendet. Die Werte der 7 und 11 jährigen Kinder sind aus den Werten der 8,9 und 10 jährigen Kinder abgeleitet. Alle Werte müssen im Laufe der ersten Jahre angepasst werden.

## Durchführung des Hamburger Parcours

1. Aufbau des Parcours (siehe oben) und Probedurchlauf mit allen Kindern. Probelauf entweder in den Sportstunden zuvor oder direkt vor der Zeitmessung. Für einen Durchgang mit einer Klasse sind 45 Minuten Zeit einzuplanen.
2. Beurteilung der Leistungen nach dem vorgegebenen Prinzip anhand der Normwerte und des Begleitpapiers.
3. Vorgehen/Vermittlung im Anschluss gemäß Handlungsempfehlungen.
4. Der HSB/ Referat Leistungssportentwicklung ist für die Kinder, die in die *Einteilungsstufe 1/ sportliches Talent* eingestuft werden, der Ansprechpartner. Der HSB vermittelt die Kinder in bestehende Talentaufbaugruppen, gründet punktuell schulinterne Gruppen in Abstimmung mit der Schulbehörde oder weist auf Sportfachverbände und Sportvereine mit guter Jugendarbeit in der Nähe hin, damit die Betreuung gewährleistet ist.
5. Der HSB/Referat Leistungssportentwicklung unterstützt die Schulen bei der Betreuung der Kinder, die eine motorische Leistungsfähigkeit der Stufe 1/sehr gute motorische Leistung erzielt haben.

## Durchführungshinweise

1. Genaue Beschreibung und Demonstration des Parcours für die Kinder.
2. Trainings- bzw. Probedurchlauf durchführen, damit die Schüler/-innen sich im Parcours orientieren können. Erklärungen geben und Hilfestellungen leisten.
3. Auf rutschfestes Schuhwerk bei den Kindern achten (Teilnahme auf Strümpfen nicht möglich).
4. „Begleitung“ der Kinder während des gesamten Durchlaufs um die Sicherheit zu gewährleisten.
5. Sicherheitsstellung beim Balancieren geben.
6. Übermotivierte Kinder zu kontrolliertem Balancieren auffordern (Temporegulierung).
7. Testergebnisse sind ungültig, wenn Hindernisse nicht regelgemäß überwunden oder ausgelassen wurden oder Laufweg falsch gewählt bzw. Hütchen ausgelassen wurden.
8. Zwischen zwei Durchläufen muss eine Pause von mindestens 10 Minuten eingehalten werden.

## Melden von sportlichen Talenten

Die Einverständniserklärung der Eltern vorausgesetzt (vgl. Elternbrief), werden talentierte Kinder von der Sportlehrkraft direkt an den HSB unter [hamburgerparcours@hamburger-sportbund.de](mailto:hamburgerparcours@hamburger-sportbund.de) gemeldet.

## Interpretation der Testergebnisse

Der Hamburger Parcours prüft die Fähigkeit zur Koordination unter Zeitdruck und die Fähigkeit zur schnellen motorischen Steuerung von Bewegungen und Bewegungskombinationen. Anhand der Testergebnisse kann eine entsprechende Bewertung der motorischen Leistungsfähigkeit abgeleitet werden. Diese gibt Auskunft über den aktuellen motorischen Leistungsstand und dient nicht zur Vergabe von Schulnoten (widerspricht der Testtheorie). Für eine genaue Einschätzung werden die aufgeführten Perzentilwerte hinzugezogen. Das jeweilige Perzentil gibt Auskunft über die motorische Leistung im Vergleich zu den bisher getesteten Kindern (Normstichprobe: Stand Nov. 2011).

### Beispiel:

Ein 8 jähriger Junge ist eine Zeit von 46,8 sec. gelaufen. Sein Perzentilwert liegt bei 76, d.h. 75% der bisher getesteten Kinder haben ein schlechteres Ergebnis, 23% ein besseres Ergebnis erzielt. Seine motorische Leistung (Fähigkeit zur Koordination unter Zeitdruck und die Fähigkeit zur schnellen motorischen Steuerung von Bewegungen und Bewegungskombinationen) kann somit als gut bewertet werden.

Die Grenzen der einzelnen Leistungsstufen sind als durchlässig zu betrachten. Eine Leistungsverbesserung der Kinder hat die Erreichung höherer Perzentilwerte und ggf. die Erreichung der nächst besseren Stufe zur Folge. Kinder im Grundschulalter können motorische Defizite schnell aufholen und Ihr Leistungspotential erhöhen.

## Einschätzung des HSB

| HSB   | Schule   |
|---|--|
| Auf das Screeningverfahren spezialisierte Kräfte  | Lehrkräfte mit unterschiedlichen Voraussetzungen |
| Hoher Erfahrungsschatz bei der Durchführung   | geringe Erfahrungen bei der Durchführung         |
| Kinder sind erfahrungsgemäß hoch motiviert (Externes Personal, neue Aufgaben, Talentsichtung) | Motivation ähnelt der einer normalen Sportstunde |

Diese Unterschiede sollten bei der Einführung des Parcours und den Fortbildungen der Lehrer berücksichtigt werden.

Der HSB hat bisher nur positive Erfahrungen bei der Anwendung des Hamburger Parcours sammeln können. Ein schneller Aufbau und eine unkomplizierte Durchführung sind die Vorteile des Hamburger Parcours. Die Testergebnisse können aufgrund ähnlicher Bedingungen gut miteinander verglichen werden.

Derzeit liegen keine fixierten Erfahrungsberichte über die Kriterien der Durchführbarkeit des Parcours durch die Lehrer vor. Diese sollten vor der flächendeckenden Einführung eingeholt und berücksichtigt werden.